



Das **Dezernat 61** der **Bezirksregierung Arnsberg** sichert im Rahmen bergrechtlicher Genehmigungsverfahren die Nachhaltigkeit der Bergbauplanung im Braunkohlenbergbau, die Braunkohlengewinnung sowie eine ökologische und ökonomische Folgenutzung früherer Betriebsflächen. Vor dem Hintergrund aktueller energiepolitischer Diskussionen ist in diesen Bereichen ein deutlicher Aufgabenzuwachs zu verzeichnen. Zu weiteren Aufgabengebieten zählen die wasserrechtlichen Aspekte der Bewältigung der Ewigkeitslasten des zu Ende gegangenen Steinkohlenbergbaus.

Im Zuge des Ausscheidens des früheren Stelleninhabers ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion

einer/s Hauptdezernentin/en (w/m/d)

im Dezernat 61

- Nachhaltigkeit im Bergbau -

(Besoldungsgruppe A 16 LBesO A NRW)

am **Standort Dortmund** zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Leitung des Dezernates, die Koordination und Prozesssteuerung der Arbeitsabläufe, die Sicherung der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung sowie die Koordination interner und externer Vorhaben und Projekte. Diese Aufgaben erfordern eine intensive Abstimmung und Kooperation innerhalb der Bezirksregierung, mit obersten Landesbehörden sowie mit anderen Dienststellen des Landes.

Der fachliche Schwerpunkt umfasst die Sicherung der Nachhaltigkeit für den Braunkohlenbergbau, die genehmigungsrechtliche Begleitung der Braunkohlengewinnung, sowie die Wasserwirtschaft in allen Bergbaubereichen, auch bei der Abwicklung des Steinkohlenbergbaus. Aufsichts- und Genehmigungsmanagement des Natur- und Landschaftsschutzes, des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft sind weitere Schwerpunktaufgaben.



Ferner sind Grundsatzfragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes, sowie Aufgaben der bergbaulichen Qualifizierung, insbesondere die Ausbildung des akademischen Nachwuchses zu koordinieren.

Anforderungsprofil:

Die Wahrnehmung der mit der Funktion einer Hauptdezernentin / eines Hauptdezernenten verbundenen Aufgaben stellt hohe Anforderungen an die Persönlichkeit, das Leistungsvermögen und das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber. Von ihnen erwarten wir ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsvermögen. Vorausgesetzt werden zudem Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft sowie eine ausgeprägte soziale Kompetenz.

Im Dezernat 61 sind aktuell ca. 40 Personen tätig, wovon derzeit ein Drittel ihre Aufgaben am Standort Düren wahrnehmen. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird daher ein hohes Engagement bei der Zusammenarbeit und Führung erwartet.

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte des Bundes oder einer Landesverwaltung

- mit der Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt des technischen Dienstes bzw.
- mit abgeschlossenem Hochschulstudium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule (Master/ Diplom) in den Studienfachrichtungen Bergbau, Markscheidewesen, Geologie oder vergleichbarem fachlichen Schwerpunkt.

Erfahrungen mit dem bergrechtlichen und wasserrechtlichen Genehmigungsmanagement und der Bearbeitung entsprechender fachlicher Fragestellungen insbesondere im Stein- und Braunkohlenbergbau sowie in der Zusammenarbeit mit obersten Landesbehörden werden erwartet. Erfahrungen im Zuge einer Tätigkeit bei einer obersten Landesbehörde sind von Vorteil.



Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder ein vergleichbares Entgelt innehaben und über eine herausgehobene Beurteilung verfügen.

Frauen werden bei gleicher Befähigung, Eignung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen i. S. d. § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht. Teilzeit ist in engen Grenzen möglich.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens I.3 –BRA - Dez 61

bis zum 31.10.2019

an karriere@mwide.nrw.de.

Hierbei ist zu beachten, dass die elektronische Bewerbung in einer zusammenhängenden pdf.Datei übermittelt wird.

Verspätet eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Abteilungsdirektor Wagner, Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW, Tel.: 02931/82-2081 zur Verfügung. Zu personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Vith (MWIDE, Tel: 0211/61772-603).